

I.3.7

Deutsch – Lesen

Außergewöhnliche Persönlichkeiten – Sachtexte lesen und verstehen

Isabel Marbaz



© RAABE 2022

© picture alliance/par/Ralf Hirschberger

Wer waren eigentlich Anne Frank und Nelson Mandela? Und wie gelang es einer jungen Schwedin, eine weltweite Bewegung auszulösen? Über diese und weitere Persönlichkeiten lernen Ihre Schülerinnen und Schüler wichtige Facts in informativen Sachtexten. Bekannte Lesestrategien wie das Beantworten von Fragen, Überprüfen von Aussagen oder das reziproke Lesen unterstützen dabei das Leseverständnis der Lernenden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 4

Dauer: ca. 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Sinnverstehend lesen; Lesetechniken und -strategien kennen und anwenden

Thematische Bereiche: Fragen zu (Sach-)Texten beantworten; Textlücken ausfüllen; Aussagen überprüfen; Hörtexte; Schlüsselwörter; Reziprokes Lesen; Steckbriefe erstellen

Materialien: Arbeitsblätter, Texte, Vorlagen, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Fächerübergreifend: Sachunterricht: Persönlichkeiten in Geschichte & Gesellschaft; Klimaschutz; Rassismus

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; TX: Text; VL: Vorlage

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

 leichtes Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
---	--	--

1. Stunde

Thema: Anne Frank – Fragen zum Text beantworten

M 1 (TX) **Anne Frank – das Mädchen mit dem Tagebuch** / Die SuS lesen den Text (EA); anschließend werden Unklarheiten bzw. Fragen der SuS geklärt (UG)

M 2–M 4 (AB) **Anne Frank – Fragen zum Text beantworten** / Mithilfe von M 1 beantworten die SuS die Fragen (EA); im Anschluss werden die Fragen besprochen (UG)



Vorbereitung: M 1 als Klassensatz kopieren; Anzahl der Kopien (M 2–M 4) gemäß Niveaustufen

2. Stunde

Thema: Nelson Mandela – Textlücken ausfüllen

M 5 (TX) **Nelson Mandela – Held eines ganzen Landes** / Die SuS lesen den Text (EA); anschließend werden Unklarheiten bzw. Fragen der SuS geklärt (UG)

M 6–M 8 (AB) **Nelson Mandela – Lücken füllen** / Die SuS lesen einen Lückentext und setzen in die Lücken passende Wörter ein (EA)



Vorbereitung: M 5 als Klassensatz kopieren; Anzahl der Kopien (M 6–M 8) gemäß Niveaustufen

3. Stunde

Thema: Greta Thunberg – Aussagen überprüfen

Einstieg: Brainstorming zu „Fridays for Future“: In einer Mindmap werden die Ideen der SuS gesammelt (*Was wisst ihr darüber?*)

M 9 (TX) **Greta Thunberg – Schulstreik für das Klima** / Die SuS lesen den Text (EA); anschließend werden Unklarheiten bzw. Fragen der SuS geklärt (UG)

M 10–M 12 (AB) **Greta Thunberg – Aussagen überprüfen** / Die SuS lesen verschiedene Aussagen und überprüfen diese anhand von M 9 auf ihre Richtigkeit hin, falsche Aussagen werden schriftlich korrigiert (EA); die SuS überlegen sich eigene Aussagen, die von einem anderen Kind bewertet werden (PA)



Vorbereitung: M 9 als Klassensatz kopieren; Anzahl der Kopien (M 10–M 12) gemäß Niveaustufen

4. Stunde

Thema: Barack Obama – Hörtexte und Schlüsselwörter



M 13–M 15 (TX)

Barack Obama – hören und lesen 1–3 / Die SuS hören zunächst den entsprechenden Text an und lesen still mit einem Stift in der Hand mit (EA); der Text wird ein zweites Mal angehört, wobei die SuS flüsternd mitlesen (EA); danach lesen sich die SuS den Text abwechselnd gegenseitig vor (PA)

M 16 (AB)

Barack Obama – ein besonderer Präsident / Die SuS bearbeiten mithilfe von M 13, M 14 oder M 15 die Aufgaben auf M 16 (AB (EA, PA)

Vorbereitung:

M 16 als Klassensatz kopieren; Anzahl der Kopien (M 13–M 15) gemäß Niveaustufen; Tablets als Klassensatz bereitstellen

Benötigt:

Tablets o. ä. digitales Endgerät zum Anhören des Textes und Bearbeiten von Aufgabe 3; ggf. Lautsprecher oder Kopfhörer

5. Stunde

Thema: Mutter Teresa – Reziprokes Lesen

M 17 (VL)

Reziprokes Lesen – Rollenkarte / Jede Gruppe erhält eine Vorlage der Rollenkarte. Die SuS lesen die Rollenkarte im Uhrzeigersinn nach jedem gelesenen Abschnitt gedreht (GA)



M 18–M 20 (TX)

Mutter Teresa – ein Leben für die Armen / Die Klasse wird in homogene Vierergruppen geteilt, jede Gruppe liest ihren niveaugerechten Text nach dem Prinzip des reziproken Lesens (GA)

Vorbereitung:

M 17 entsprechend der Anzahl der Vierergruppen kopieren und ausschneiden, ggf. laminieren; Anzahl der Kopien (M 18–M 20) gemäß Niveaustufen

6. Stunde

Thema: Abschluss: Steckbrief erstellen

M 21 (VL)

Steckbrief / Die SuS füllen den Steckbrief zu einer Person ihrer Wahl aus dieser Unterrichtseinheit aus (EA); dann stellen sich die Kinder die Person auf ihrem Steckbrief gegenseitig vor (PA)

Vorbereitung:

ggf. mehrfach kopieren (damit die SuS mehrere Steckbriefe erstellen können)

Nelson Mandela – Held eines ganzen Landes

M 5



Aufgabe: Lies den Text.

Nelson Mandela

Nelson Mandela wurde 1918 in Südafrika geboren. Eigentlich hieß er Nkholahlaha Mandela. Das ist ein afrikanischer Name und bedeutet Unruhestifter. Seine Grundschullehrerin gab ihm den Namen „Nelson“. Sie war der Meinung, dass jedes Schulkind einen christlichen Namen bräuchte. So wurde aus Nkholahlaha Mandela Nelson Mandela.

Nelson Mandela arbeitete für einige Zeit als Anwalt. Er setzte sich schon sehr früh für die Rechte der Schwarzen Menschen in Südafrika ein. Mandela kämpfte gegen den Rassismus. Schwarze und weiße Menschen mussten in Südafrika sehr lange getrennt voneinander leben. Das nannte man Apartheid. Schwarze wurden immer schlechter behandelt als die weißen Menschen. Schwarze Menschen durften zum Beispiel nicht mehr in Parks gehen und im Bus nur auf bestimmten Plätzen sitzen. Im Rathaus oder bei der Post gab es getrennte Eingänge: einen Eingang für weiße und einen anderen Eingang für Schwarze Menschen. Schwarze durften auch nicht an Wahlen wie zum Beispiel Präsidentschaftswahlen teilnehmen. Sogar die Kinder wurden voneinander getrennt. Es gab Schulen, auf die weiße Kinder gehen durften und Schulen nur für weiße Kinder.

Nelson Mandela wünschte sich, dass alle Menschen friedlich zusammenleben können, egal, welche Hautfarbe sie haben. Deshalb wurde er Mitglied in einer Organisation, die für die Rechte der Schwarzen Bevölkerung kämpfte. Der Staat Südafrika verbot aber diese Organisation und Mandela durfte nicht mehr aus Südafrika ausreisen. Mandela hielt sich nicht an dieses Verbot und reiste heimlich in Afrika umher. Deshalb wurde er 1964 verhaftet und in ein Gefängnis auf eine einsame Insel gebracht. Diese Insel hieß Robben Island. Dort sollte Mandela sein ganzes Leben lang bleiben. Nach 27 Jahren im Gefängnis wurde er wieder frei gelassen.

Für seinen tapferen Kampf gegen die Apartheid bekam Mandela im Jahr 1993 den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wurde er zum ersten Schwarzen Präsidenten in Südafrika gewählt. Insgesamt war er 5 Jahre lang Präsident. Nelson Mandela starb im Dezember 2013 in Johannesburg. Er wurde 95 Jahre alt. Nelson Mandela bleibt für immer in Erinnerung.



„Gegen Rassismus muss man sich wehren, mit allen Mitteln, die der Menschheit zur Verfügung stehen.“

© picture alliance/dpa

M 6 Nelson Mandela – Textlücken füllen



Aufgabe: In diesem Text fehlen einige Wörter. Trage die Wörter aus dem Kasten an der richtigen Stelle im Text ein.

- a) Nelson Mandela war der _____ Schwarze
Präsident in Südafrika.
- b) Sein Name war eigentlich _____ Mandela.
Das bedeutet so viel wie Unruhestifter.
- c) In der Schule bekam er einen anderen Namen.
Seine Lehrerin nannte ihn _____.
- d) _____ Menschen wurden in Südafrika schon
lange Zeit schlecht behandelt.
- e) Das fand Mandela sehr ungerecht und kämpfte für die
_____ der Schwarzen.
- f) Schwarze und *weiße* Menschen lebten in Südafrika sehr lange
_____ voneinander.
- g) Schwarze Menschen durften zum Beispiel
_____ nur auf bestimmten Plätzen sitzen.
- h) Schwarze Kinder durften nicht auf die gleiche
_____ gehen wie *weiße* Kinder.
- i) Nelson Mandela setzte sich für Frieden ein.
Dafür bekam er den _____.
- j) Mandela war 27 Jahre im _____.
- k) Danach war er fünf Jahre lang der _____ von
Südafrika.

fünfte • erste

Rolihlela •
MakgathoNorman •
NelsonWeiße •
SchwarzePflichten •
Rechtegetrennt •
vereint

Bus • Auto

Schule •
UniversitätNobelpreis •
HelferpreisKloster •
GefängnisBürgermeister
• Präsident

Barack Obama – hören und lesen 1



Aufgabe 1: Höre den Text 2-mal an. Lies zuerst still mit.
Beim zweiten Mal liest du flüsternd mit.

Barack Hussein Obama wurde 1961 geboren. Sein Vater kam aus Kenia. Das ist ein Land im Osten von Afrika. Seine Mutter war eine weiße Amerikanerin. Nach der Schule studierte Barack Obama Politikwissenschaft und später Rechtswissenschaft. Wenn man Rechtswissenschaft studiert, kann man zum Beispiel als Anwalt arbeiten. Nach dem Studium arbeitete er in einer Hilfsorganisation. Diese Organisation kümmerte sich um ärmere Menschen. Barack Obama setzte sich also schon sehr früh für ärmere Menschen ein. Seit 1996 ist Barack Obama in der Politik tätig. Er ist Mitglied in der Demokratischen Partei. Er wurde Senator und vertrat den Bundesstaat Illinois im Senat von den Vereinigten Staaten von Amerika (USA). Damals war Obama der einzige afroamerikanische Senator. Er wollte in der Politik aber noch mehr bewirken. Deshalb stellte er sich zur Wahl für das Amt des Präsidenten. Er hatte einen Gegner aus der Republikanischen Partei. Obama wurde vor allem von sehr vielen Afroamerikanerinnen und -amerikanern gewählt. Er erhielt mehr Stimmen als sein Gegner. 2009 wurde Obama der 44. Präsident der USA. Nun war er einer der mächtigsten Menschen auf der Welt. Außerdem war Obama der erste Schwarze Präsident in den USA. Das ist besonders, denn Schwarze Menschen wurden dort sehr lange benachteiligt. 2012 gab es wieder Präsidentschaftswahlen. Auch diese Wahl gewann er. Insgesamt war Obama acht Jahre lang der Präsident der USA.

Als Präsident hatte Obama mehrere Ziele. Er wollte, dass alle Menschen in den USA eine Krankenversicherung haben. Diese Versicherung bezahlt den Arzt, wenn man krank ist. Außerdem sollten möglichst alle amerikanische Soldatinnen und Soldaten aus Kriegsgebieten zurückkommen. 2009 erhielt er den Friedensnobelpreis. Während der Zeit als Präsident lebte Obama mit seiner Familie im Weißen Haus in Washington D.C. Nach der Zeit als Präsident zog die Familie Obama in ein anderes Haus um.



Aufgabe 2: Suche ein Kind mit dem gleichen Text.
Lest euch den Text gegenseitig laut vor.

M 18 Mutter Teresa – ein Leben für die Armen



Aufgabe: Bildet eine 4er-Gruppe. Teilt die Rollen auf.
Nach jedem Abschnitt tauscht ihr die Rollen.

Rollen:

Vorleser/in	Zusammenfasser/in
Fragensteller/in	Vermuter/in

Mutter Teresa

Mutter Teresa war eine streng gläubige Katholikin. Sie wurde 1910 in Mazedonien geboren. Ihr richtiger Name ist eigentlich Agnes Gonxha Bojaxhiu. Die Kirche war für Agnes schon immer sehr wichtig. Eines Tages wollte sie eine Nonne sein. Davon träumte sie immer. Mit 18 Jahren trat sie einmönchisch bei. Das ist eine Gemeinschaft in einem Kloster, die anderen Menschen hilft. Ein Jahr später ging Agnes nach Kalkutta. Das ist eine Großstadt in Indien. Dort arbeitete sie als Lehrerin. In der Stadt sah Agnes viele arme und kranke Menschen auf den Straßen. Diesen Menschen wollte sie helfen.

Die junge Frau wurde eine Nonne und hieß von da an Mutter Teresa. Am Anfang kümmerte sie sich allein um die armen und kranken Menschen auf den Straßen. Sie lebte bei diesen Menschen. Sie wurde "Mutter der Armen" genannt. Immer mehr Nonnen halfen Mutter Teresa bei ihrer Arbeit. 1950 gründete Mutter Teresa einen eigenen Orden. Dieser Orden hilft bis heute Menschen, die krank sind oder kein Zuhause haben. Der Orden hilft auch Waisenkindern. Das sind Kinder, die keine Eltern mehr haben.

Mutter Teresa eröffnete ein Waisenheim, eine Schule für arme Kinder und Krankenhäuser. Sie war sehr erfolgreich. Deshalb hat sie von da an auch Menschen in anderen Ländern der Welt. Wegen ihrer bedeutenden Arbeit wurde Mutter Teresa auf der ganzen Welt bekannt. Sie bekam viele Preise, wie zum Beispiel den Friedensnobelpreis.

Mutter Teresa starb im Jahr 1997. Sie wurde 87 Jahre alt. 2016 sprach der Papst sie heilig. Mutter Teresa war ein Vorbild für alle Menschen. Deshalb kümmern sich noch heute sehr viele Nonnen und Mönche auf der ganzen Welt um arme und kranke Menschen.



„Das Einzige, was die Armut besiegen kann, ist, miteinander zu teilen.“

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de